

NDB-Artikel

Bendemann, Felix Eduard Robert Emil von (seit 1905) Admiral, * 5.8.1848 Dresden, † 31.10.1915 Berlin-Halensee. (evangelisch)

Genealogie

V →Eduard s. (1);

⚭ Berlin 1873 Helene, T des brasilianischen Generalkonsuls in Berlin Johann Jac. Sturz und der Melina Caime; 6 K, u. a. Eduard (⚭ Marg. Susmann, * 1874, Schriftstellerin), Maler und Kunsthistoriker.

Leben

B. trat 1864 in die preußische Marine ein und kämpfte 1870 als junger Leutnant an Bord des „Meteor“ in dem Seegefecht bei Habana. 1873-75 nahm er an der Forschungsreise der „Gazelle“ in die Südsee teil und anschließend an der zweijährigen Weltumseglung des „Prinzen Albert“. Als Kommandant der Korvette „Olga“ beteiligte er sich 1884/85 an der Besitzergreifung Kameruns und Ostafrikas. 1893 wurde er Kommandant der „Brandenburg“, des ersten Panzerschiffes der neueren Ära, 1899 Admiralstabschef. 1900-02 war er Chef des Kreuzergeschwaders in Ostasien. Als solcher hatte er in der kritischen Zeit der Chinawirren eine besonders verantwortliche Aufgabe, auch in diplomatischer Beziehung, zu lösen. Seiner Initiative war es zu verdanken, daß sich die vereinigten Befehlshaber der verschiedenen Seestreitkräfte zu einem schnellen und energischen Eingreifen entschlossen. Durch die rasche Einnahme der Takuforts im Sommer 1900, die unter seiner Leitung erfolgte, wurde dem Aufstand die Spitze abgebrochen und den in Peking bedrängten Europäern der Rückzug gesichert. B. wurde dafür in den erblichen Adelsstand erhoben. 1903-07 war er Chef der Marinestation der Nordsee.

Literatur

DBJ I (Totenliste 1915, L).

Portraits

Holzschnitt in: LIZ 111, 1898, S. 476.

Autor

Hans Roemer

Empfohlene Zitierweise

, „Bendemann, Felix von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 37-38
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
